

## **A350 XWB receives Type Certificate from Transport Ministry of Japan**

Japan's Ministry of Land, Infrastructure, Transportation, and Tourism (MLITT) has issued Type Certification for the Airbus A350 XWB, enabling the A350 XWB first customer from the country Japan Airlines to operate the aircraft. The type certification covers the aircraft powered by Rolls-Royce Trent XWB engines.

Airbus Japan President Stephane Ginoux said, "Receiving the A350 XWB Type Certification from the Japan's authority is a great achievement. We are very pleased that Japan Airlines will join soon other world class carriers flying the world's most modern widebody aircraft".

JAL placed an order for 31 A350 XWBs (18 A350-900s and 13 A350-1000s) in 2013. It was JAL's first ever order for Airbus aircraft.

The carrier's first A350-900 is scheduled for delivery in the middle of the year. JAL's A350 XWB fleet will enter service on major domestic routes starting with its Haneda - Fukuoka route from September, replacing older-generation widebody types.

The A350 XWB is the world's most modern and eco-efficient aircraft family shaping the future of air travel. It is the long-range leader in the large wide-body market (300 to 400+ seats). The A350 XWB offers by design unrivalled operational flexibility and efficiency for all market segments up to ultra-long haul (15,000km). It features the latest aerodynamic design, carbon fibre fuselage and wings, plus new fuel-efficient Rolls-Royce engines. Together, these latest technologies translate into unrivalled levels of operational efficiency, with a 25 per cent reduction in fuel burn and emissions. The A350 XWB's Airspace by Airbus cabin is the quietest of any twin-aisle and offers passengers and crews the most modern in-flight products for the most comfortable flying experience.

At the end of March 2019, the A350 XWB Family had received 890 firm orders from 50 customers worldwide, making it one of the most successful wide-body aircraft ever.

Quelle:

Airbus Press Release 11 April 2019

**Bundesregierung darf keine weitere Zeit verlieren**

*Konjunkturell seien die besten Zeiten vorbei, kommentiert BDI-Hauptgeschäftsführer Joachim Lang die korrigierte Prognose der Bundesregierung für das Wirtschaftswachstum 2019. Jetzt müssten Investitionsanreize für Klimaschutz her und eine echte Steuerreform.*

„Konjunkturell sind die besten Zeiten vorbei. Jetzt sollte die Bundesregierung Investitionsanreize für Klimaschutz setzen und eine echte Steuerreform in Angriff nehmen. Die Politik darf keine weitere Zeit verlieren.“

Die Industrie erwartet für 2019 eine stagnierende Produktion im Verarbeitenden Gewerbe in Deutschland. Abschwächender Welthandel, zunehmende Handelskonflikte und Unsicherheiten über das künftige Verhältnis zwischen Großbritannien und der Europäischen Union belasten die exportorientierte Industrie enorm. Teilhabe und Wohlstand entstehen nicht durch Verwalten und Umverteilen, sondern durch Investitionen und Wachstum.“

Quelle:

BDI Press Release 17 April 2019

## **Die virtuelle Karrieremesse des BDLI**

Hoch hinaus mit erstklassigen Karrierechancen in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie: Dieses Jahr ruft der BDLI mit dem SkyForward CareerCenter die ersten virtuellen Karrieretage für Luft- und Raumfahrt ins Leben!

Am 22. und 23. Mai von 10 - 20 Uhr können prospektive Kandidaten und Neugierige dieses innovative Messeformat nutzen, um einen Einblick in diese spannende Industrie zu gewinnen und mehr über attraktive Ausbildungsprogramme und aktuelle Jobangebote zu erfahren. Es werden Kandidaten aus folgenden Bereichen gesucht:

- \* Ingenieurwesen & Technik
- \* IT
- \* Naturwissenschaften & Forschung

Das Event findet online statt und ist nach einer kurzen Registrierung kostenfrei und flexibel für alle interessierten Teilnehmer und Industriemitglieder zugänglich. Sie benötigen lediglich etwas Freizeit und einen Internetzugang. Kandidaten können nach der Registrierung online ein Kurzprofil erstellen und sich an den Messeständen direkt mit Ihren Unterlagen digital bewerben – der Bewerbungsprozess wird auf diese Art so intuitiv und einfach wie möglich gestaltet.

Zusätzlich ist ein Programm mit Vorträgen im Webcast-Format geplant, u. a. zu folgenden Themen: Aktuelle Industrie-Trends und Projekte, Bewerbungsprozesse, Karriereaussichten und viele mehr.

Quelle:  
BDLI

## **DIEHL AVIATION GEWINNT IN UNGARN DEN "GENIUS LOCI"-PREIS FÜR HERAUSRAGENDE LEISTUNGEN IN DER ÖRTLICHEN TALENTFÖRDERUNG**

*Kooperationspartner Universität Debrecen nominierte den Luftfahrtzulieferer*

Das ungarische Tochterunternehmen des Luftfahrtzulieferers Diehl Aviation hat den „Genius Loci“ Preis gewonnen, der seit fünf Jahren vom ungarischen Verein für Talentförderung an Unternehmen und Organisationen vergeben wird, die sich auf diesem Gebiet verdient gemacht haben. Diehl wurde in diesem Jahr ausgewählt, weil das Unternehmen in herausragender Weise die praxisnahe Ausbildung von Studenten unterstützt, ein Mentorenprogramm anbietet sowie dem Nachwuchs durch die Entwicklung von moderner Engineering-Software und der Anwendung von 3D-Drucktechnik weitere Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

Im Rahmen einer Feier im Larus-Veranstaltungszentrum in Budapest überreichte heute Vilmos Benkő, Präsident des nationalen Rates für Talentförderung in Ungarn, den Preis an Kata Törő, die als Personalleiterin des Engineering- und Support Centers (ESC) von Diehl Aviation im ungarischen Debrecen das Unternehmen vertrat. Die Verleihung des Preises ist eine besondere Anerkennung des Engagements von Diehl Aviation in der beruflichen Nachwuchsförderung in Ungarn.

Der Talentförderungsrat der Universität Debrecen hatte der Jury Diehl Aviation als Kandidaten für die diesjährige Auszeichnung empfohlen. Diehl und die Universität Debrecen kooperieren seit einigen Jahren auf dem Gebiet der Ausbildung in technischen Disziplinen und mit einem gemeinsamen Labor.

Das heutige Tochterunternehmen von Diehl Aviation in Ungarn ist seit 2011 an einem Produktionsstandort in Nyírbátor tätig. Darüber hinaus befindet sich seit 2016 das Engineering- und Support Center (ESC) in Debrecen im Aufbau. Diehl Aviation beschäftigt heute etwa 750 Mitarbeiter an den beiden Standorten in Ungarn.

Quelle:

Diehl Press Release 12 April 2019

## **Team von Christoph Nürnberg versorgt 12-jähriges Unfallopfer**

Es ist ein sonniger und warmer Frühlingstag, als auf der Nürnberger Station der DRF Luftrettung die Rufmeldeempfänger schrillen. Verkehrsunfall auf einer Landstraße bei Kreßberg, so lautet die Alarmierung. Zwei Pkw sind dort frontal zusammengestoßen, mehrere Personen wurden eingeklemmt. Auch ein Kind befindet sich unter den Verunglückten. Neben Feuerwehr und anderen Rettungsmitteln entsendet die Leitstelle Christoph Nürnberg zu der Einsatzstelle im Landkreis Schwäbisch Hall. Denn die teils schwerverletzten Unfallopfer müssen auf schnellstem Wege in geeignete Kliniken gebracht werden.

Kurz darauf ist der Nürnberger Intensivtransporthubschrauber in der Luft. An Bord sind Pilot Wilhelm Pfitzinger, Notarzt Dr. Stefan Schmidt und Notfallsanitäter Alexander Schuricht. Für die Flugstrecke von 70 Kilometern benötigt die rot-weiße Maschine der DRF Luftrettung lediglich 17 Minuten. Wilhelm Pfitzinger landet auf einer Wiese direkt an der Unfallstelle, und das medizinische Team von Christoph Nürnberg eilt zu den Verletzten. Die Feuerwehr hat die in den Autowracks Einklemmten zuvor aus den Fahrzeugen befreien können. Ein 12-jähriger Junge, dessen Behandlung Stefan Schmidt und Alexander Schuricht übernehmen sollen, liegt somit bereits im Rettungswagen und wird von dessen Besatzung vorversorgt.

Der Unfall hatte für das Kind schlimme Folgen, denn dem 12-Jährigen geht es gar nicht gut. „Er hatte starke Schmerzen im Brustkorb durch den Anschnallgurt – sichtbare Prellmarken – und ein mehrfach gebrochenes Bein. Zunächst legte unser Notarzt einen Zugang, um dem Jungen etwas gegen die Schmerzen geben zu können. Zudem bekam er Sauerstoff. Dann lagerten wir unseren Patienten vorsichtig auf eine Vakuummatratze um“, schildert Alexander Schuricht. Durch jenes Schienmaterial wird der Körper des Unglücksopfers fest umschlossen und fixiert. Für den anstehenden Transport mit dem Hubschrauber legen der Notarzt und der Notfallsanitäter der DRF Luftrettung dem jungen Patienten zur Überwachung der Vitalfunktionen zudem ein Elektrokardiogramm (EKG), das die Aktivität des Herzens misst, sowie ein Pulsoxymeter an. Dieses ermittelt die Sauerstoffsättigung des Verunglückten. Außerdem messen sie engmaschig den Blutdruck des 12-Jährigen, alle fünf Minuten.

Nachdem der Junge nun von Stefan Schmidt und Alexander Schuricht stabilisiert wurde, laden die Nürnberger Luftretter ihren Patienten behutsam in die rot-weiße H 145 ein. „Nach telefonischer Rücksprache mit der Leitstelle und Anmeldung in der Klinik wurde uns das Uniklinikum Würzburg zugeteilt, in das wir kurze Zeit später aufbrachen“, berichtet Alexander Schuricht weiter. Dort angekommen, übergibt Stefan Schmidt den 12-jährigen Jungen dem weiterbehandelnden Team im Schockraum. Für die 24 Stunden einsatzbereite Crew von Christoph Nürnberg ging es daraufhin mit vielen Alarmierungen weiter, wie Schuricht betont: „Es war ein schönes und warmes Wochenende, aber leider auch ein sehr unfallträchtiges.“

Quelle:

DRF Luftrettung Press Release 15 April 2019

## **ESG gewinnt Frankreichs Verteidigungsministerium als Kunden für**

### **Kodifizierungslösung**

N-CORE NG, die State-of the-Art-Kodifizierungslösung der ESG überzeugt weiteren internationalen Schlüsselkunden.

Das französische Verteidigungsministerium hat die ESG Elektroniksystem- und Logistik-GmbH mit der Entwicklung und Integration einer maßgeschneiderten Kodifizierungslösung beauftragt. Im Mittelpunkt der künftigen Leistungserbringung steht die von der ESG entwickelte Kodifizierungs-Software N-CORE NG (NATO Codification System Repository). N-CORE NG überzeugte das französische Verteidigungsministerium während des internationalen Vergabewettbewerbs insbesondere durch seine Flexibilität zur Anpassung an Kundenbedürfnisse und seine vorhandenen Schnittstellen zu ERP-Systemen und ASD S2000M Anwendungen.

N-CORE NG ist die weltweit führende Kodifizierungs-Lösung nach NATO-Standard NCS (NATO Codification System). Das NATO-Kodifizierungssystem ist ein einheitliches System zur Identifizierung, Klassifizierung und Bestandsnummerierung von Material. Es ermöglicht ein Höchstmaß an Effizienz bei der Logistikunterstützung und der Verwaltung von enorm großen und zum Teil hochkomplexen Materialdaten. N-CORE NG ist derzeit das weltweit einzige Kodifizierungs-System, das sowohl von staatlichen als auch von Industriekunden erfolgreich genutzt wird.

Weiterführende Informationen: [ncore.esg.eu](http://ncore.esg.eu)

Quelle:

ESG Press Release 08 April 2019

**EURO-COMPOSITES® S.A. IS PROUD TO ANNOUNCE OUR NEW SALES  
REPRESENTATIVE FOR THE USA AND CANADA:**

AB Aero Partners LLC 2015 2nd Avenue Suite 1903 Seattle, WA 98121 Mobile: 001 206 369  
3049 Email: [arne.thompson@euro-composites.us](mailto:arne.thompson@euro-composites.us) Web : [www.abaeropartners.com](http://www.abaeropartners.com)  
Arne Thompson and his team will support EURO-COMPOSITES® S.A. in all sales activities  
concerning value added products like panels, assemblies, finished parts, MRO-products and  
refits.

Mr. Thompson is a dedicated and experienced expert in the aviation industry and will be very  
helpful for EURO-COMPOSITES® to expand its activities in targeting Airline Technical  
Services with high quality parts and solutions.

For plain honeycomb sheets, formed and milled honeycomb please contact as before:

EURO-COMPOSITES® Corporation

13213 Airpark Drive

Elkwood, VA 22718

USA

**Matt Slusher**

Executive Vice President, Sales & Business Development

Phone: 540-727-8467

Fax: 540-829-6611

E-Mail: [Matt.Slusher@euro-composites.com](mailto:Matt.Slusher@euro-composites.com)

Quelle:

EURO – COMPOSITES

## **Fraport plant rund 2.300 Neueinstellungen am Flughafen Frankfurt**

*Sponsoring-Partner FRAPORT SKYLINERS wirbt mit neuen Fahrzeugen für Jobs am Airport*

Der Fraport-Konzern sucht angesichts des starken Passagierwachstums weiter neue Beschäftigte für eine Vielzahl von Jobs am Frankfurter Flughafen. In diesem Jahr plant das Unternehmen rund 2.300 Neueinstellungen. Für die laufende Rekrutierungs-Kampagne hat der Flughafenbetreiber mit dem Basketball-Team der FRAPORT SKYLINERS einen starken Partner an seiner Seite. Die Basketball-Profis werben ab sofort mit 25 beklebten Team-Fahrzeugen für die offenen Stellen an Deutschlands größtem Airport. Die Kampagne steht unter dem Motto: „Aus einem Job wird Faszination Flughafen“.

„Der Jobmotor Flughafen läuft auf Hochtouren. Aber es wird immer schwieriger, für unsere offenen Stellen auch qualifizierte Bewerber zu finden. Deshalb freuen wir uns über die Unterstützung der FRAPORT SKYLINERS. Die Mannschaft kann uns helfen, hier in der Region gerade auch junge Zielgruppen noch besser zu erreichen“, sagt Fraport-Arbeitsdirektor Michael Müller.

Im vergangenen Jahr hat die Fraport AG angesichts des starken Verkehrswachstums am Frankfurter Flughafen mehr als 3.000 Beschäftigte eingestellt. Ein Schwerpunkt lag dabei in der Flugzeugabfertigung. Hier wird auch 2019 weiter eingestellt. Darüber hinaus sucht Fraport unter anderem IT-Spezialisten (m/w/d), Ingenieure (m/w/d) und Ärzte (m/w/d). Auch zahlreiche Ausbildungsplätze für den Ausbildungsbeginn im September sind noch zu vergeben. Alle offenen Stellen finden Sie unter [www.fraport.de/karriere](http://www.fraport.de/karriere).

„Fraport ist seit 2011 Haupt- und Namenssponsor unseres Teams. Wenn wir dazu beitragen können, dass der ein oder andere FRAPORT SKYLINERS-Fan seine berufliche Zukunft am Flughafen findet, ist das eine tolle Sache“, ergänzt Yannick Krabbe, Leiter Vertrieb SKYLINERS GmbH.

Die Team-Fahrzeuge stehen den Spielern für zwei Jahre zur Verfügung. An der Kooperation ist auch die Fraport-Tochter medical airport service GmbH beteiligt. Geschäftsführer Thomas Barth: „Wir sind stolz darauf, dass wir das Projekt mit unserem Fuhrparkmanagement unterstützen können. Zusammen mit Mercedes und weiteren Kooperationspartnern haben wir an einem Strang gezogen, damit jeder Spieler einen Mercedes AMG A35 bekommt. Schnelle Autos für schnelle Spieler.“

Als Hauptsponsor des Basketball-Teams unterstützt Fraport mit klassischen Sponsoring-Maßnahmen wie Bandenwerbung bei den Heimspielen, Logo-Präsenz auf den Trikots sowie zahlreichen weiteren Aktivitäten und gemeinsamen Events. Zudem ist der Flughafenbetreiber offizieller Förderer der Schul- und Jugendinitiative „Basketball macht Schule“. Wöchentlich werden so mehr als 3.000 Kinder in 140 Schul-AGs im gesamten Rhein-Main-Gebiet an Basketball herangeführt.

Quelle:

Fraport Press Release 11 April 2019



## **Lockheed Martin Inks Long-Term Contracts With More F-35 Suppliers**

### *Contracting Approach to Reduce Sustainment Costs and Enhance Readiness*

Lockheed Martin (NYSE: LMT) has transitioned additional F-35 suppliers to longer term Performance Based Logistics contracts and Master Repair Agreements to enhance supply availability and reduce sustainment costs.

"As the F-35 fleet expands, we are partnering with our customers and taking aggressive actions to enhance F-35 readiness and reduce sustainment costs," said Greg Ulmer, Lockheed Martin vice president and general manager of the F-35 program. "The F-35 global supply chain is a key enabler to success, and we're restructuring and streamlining several contracts with key industry partners to provide the long-term stability that will allow them to make investments, improve efficiencies and optimize their performance. This is one of several actions we're taking across the supply chain to improve capacity, reduce costs and enhance supply availability."

Previously under annual contracts, the new multi-year PBLs allow each company to make longer term investments and actions to reduce costs and improve efficiencies. In addition to PBL contracts, Lockheed Martin has established 12 Master Repair Agreements (MRAs) with key suppliers to enhance repair capacity and speed.

The PBLs cover several contracts with BAE Systems, Northrop Grumman and Collins Elbit Vision Systems (CEVS); and the MRAs cover contracts with 12 separate suppliers including Honeywell, GE and Eaton.

The initial multi-year contracts are already delivering benefits. A 2017 PBL contract awarded to BAE Systems for the Electronic Warfare subsystem is helping deliver a 25 percent improvement in the system's availability throughout global operations.

### **Enhancing Readiness, Reducing Costs**

As the F-35 fleet expands, the F-35 Joint Program Office-led Hybrid Product Support Integration (HPSI) team is implementing the Global Support Solution (GSS) to enhance readiness and reduce costs.

The F-35's reliability and readiness continues to improve and newer production aircraft are averaging greater than 60 percent mission capable rates with some operational squadrons consistently near 70 percent. Additionally, Lockheed Martin has reduced its portion of operating costs per aircraft by 15 percent since 2015.

The F-35 enterprise's goal is to deliver 80 percent mission capable rates in the near term, and achieve a \$25,000 Cost per Flight Hour (CPFH) by 2025, which is comparable to the cost to sustain legacy aircraft, while providing a generational leap in capability.

As more aircraft enter service, the enterprise is optimizing resources across the fleet and leveraging data across hundreds of thousands of flight hours to achieve these goals. The program is conducting supply chain competitions, building supply chain capacity, synchronizing spare buys, improving parts reliability and maintainability, implementing advanced analytics tools, enhancing the Autonomic Logistics Information System (ALIS), accelerating modifications of earlier aircraft, and supporting the stand-up of government-led regional warehouses and repair depots.

With stealth technology, advanced sensors, supersonic speed, weapons capacity and superior range, the F-35 is the most lethal, survivable and connected aircraft in the world. More than a fighter jet, the F-35's ability to collect, analyze and share data, is a powerful force multiplier

that enhances all airborne, surface and ground-based assets in the battlespace enabling men and women in uniform to execute their mission and return home safely.

For additional information, visit [www.f35.com](http://www.f35.com).

Quelle:

Lockheed Martin Press Release 17 April 2019

## **PW2000- Triebwerkprogramm bleibt im Portfolio der MTU Maintenance**

- *Verträge im Gesamtwert von über 700 Millionen US-Dollar mit namentlich nicht genannten Kunden unterzeichnet*
- *Sicheres Auftragspolster für die nächsten zehn Jahre*

Die MTU Maintenance, der weltweit führende Anbieter von maßgeschneiderten Instandhaltungsleistungen für zivile Luftfahrtantriebe, behält das Triebwerkprogramm PW2000 noch mindestens 10 weitere Jahre im Portfolio. Dank leistungsstarker und zugleich kosteneffizienter Lösungen konnte das Unternehmen im Laufe der letzten Monate bei diesem Antrieb einen Auftragseingang im Gesamtwert von mehr als 700 Millionen US-Dollar verzeichnen.

„Die Nachfrage der Kunden nach individuell zugeschnittenen MRO-Lösungen der MTU ist nach wie vor hoch“, so Michael Schreyögg, Vorstand Programme der MTU Aero Engines. „Es freut mich sehr, dass wir uns dieses Auftragsvolumen sichern konnten. Selbstverständlich stellen wir für Betreiber älterer PW2000-Triebwerke auch weiterhin sehr gerne kosteneffiziente Lösungen bereit, wie sie das seit der Inbetriebnahme ihrer Antriebe von uns gewohnt sind.“

Die MTU Maintenance ist auf bedarfsgerechte Instandhaltungsleistungen für Triebwerke spezialisiert. Mit ihrem eigens für ältere Triebwerke konzipierten Programm stellt das Unternehmen den Betreibern von Triebwerken am Ende ihrer Lebensdauer, wie dem PW2000, hochwertige und kosteneffiziente Leistungen zur Verfügung. Vorrangiges Ziel sind hierbei Kosteneinsparungen durch den Einsatz alternativer MRO-Lösungen, beispielsweise „Smart Repairs“, Verwendung von Gebrauchtteilen sowie individuelle Alternativen zu klassischen MRO-Maßnahmen, etwa Triebwerksleasing oder der Verkauf oder Austausch von Antriebssystemen.

Als einer von nur wenigen Anbietern von MRO-Leistungen für diese Triebwerke weltweit setzt die MTU Maintenance am Standort Hannover heute etwa 20 PW2000-Triebwerke jährlich instand. Insgesamt hat sie seit Aufnahme des Triebwerks in ihr Instandhaltungsportfolio im Jahre 1988 über 650 Shopvisits durchgeführt.

Quelle:

MTU Press Release 10 April 2019